

EINE GEWALTLOSE POLITISCHE GEFANGENE MUSS SOFORT UND BEDINGUNGSLOS FREIGELASSEN WERDEN

VIETNAM

Nguyen Thuy Hanh

Nguyen Thuy Hanh ist eine bekannte Menschenrechtsverteidigerin aus Hanoi. Sie wurde am 7. April 2021 festgenommen und wegen «Opposition gegen den Staat der Sozialistischen Republik Vietnam» angeklagt. Im Falle einer Verurteilung drohen ihr bis zu 20 Jahre Haft.

Nguyen Thuy Hanh hatte einen Fonds – den *50K Fund* – für Spenden eingerichtet, um Angehörigen von zu Unrecht inhaftierten Personen Besuche in den teilweise weit entfernten Haftanstalten zu ermöglichen. Diese Gefangenen sind oft zu langjährigen Gefängnisstrafen verurteilt und haben häufig sehr schlechte Haftbedingungen.

Die vietnamesischen Behörden müssen Nguyen Thuy Hanh unverzüglich und bedingungslos freilassen, da sie nur wegen der friedlichen Wahrnehmung ihrer Menschenrechte und der Durchführung grundlegender humanitärer Aktivitäten festgehalten wird. Sie ist daher eine gewaltlose politische Gefangene.

Nguyen Thuy Hanh wird jeglicher Kontakt zu ihrem Anwalt und alle Besuche ihrer Familienangehörigen verweigert. Vor ihrer Festnahme hatte Nguyen Thuy Hanh die Öffentlichkeit darüber informiert, dass sie ihre humanitäre Arbeit aufgrund von gesundheitlichen Problemen zunächst aussetzen müsse. Weder ihre Familie noch ihr Rechtsbeistand wissen, wie es um ihre Gesundheit derzeit bestellt ist und sind in grosser Sorge. Die Ermittlungen verlaufen offenbar nur schleppend, und es wurde noch kein Prozesstermin anberaumt.

Die Verhaftung von Nguyen Thuy Hanh könnte zudem schwerwiegende Folgen für viele Menschen haben, die zu Unrecht in Vietnam inhaftiert sind.

AKTIONSVORSCHLAG UND FORDERUNGEN

Bitte **schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in gutem Vietnamesisch, Englisch oder auf Deutsch **an den vietnamesischen Premierminister** und fordern Sie ihn auf, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die strafrechtliche Verfolgung von Nguyen Thuy Hanh zu beenden und ihre sofortige und bedingungslose Freilassung sicherzustellen. Bitten Sie ihn ausserdem, dass sie bis zu ihrer Freilassung Zugang zu einem Rechtsbeistand und zu ihrer Familie erhält und dass sie angemessen medizinisch versorgt wird.

→ **Anrede:** Dear Prime Minister / Sehr geehrter Herr Premierminister

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf der nächsten Seite**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website**: <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>
↳ Auf den Link klicken und den Fall auswählen. Der englische Modellbrief ist ganz unten.

→ **Porto:** Europa: CHF 1.80 / übrige Länder: CHF 2.30

→ **Weltweite Briefzustellung - Wichtige Notiz:**

Bitte informieren Sie sich vorgängig bei der Schweizer Post, ob Briefe im Zielland aktuell zugestellt werden.

Falls nicht, benutzen Sie für die Zustellung Ihres Appells E-Mail, Fax, soziale Medien

und/oder senden Sie Ihren Brief via die Botschaft mit der Bitte um Weiterleitung an die Zielperson.

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

Premierminister
Pham Minh Chinh
Prime Minister
Government Office
Hoang Hoa Tham street, 01
Hanoi city, Ba Dinh district, postal code 100000
VIETNAM

E-Mail: vpccp@chinhphu.vn

KOPIE AN

Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Schlösslistrasse 26
3008 Bern

Fax: 031 388 78 79

E-Mail: vietsuisse@bluewin.ch

Pham Minh Chinh
Prime Minister
Government Office
Hoang Hoa Tham street, 01
Hanoi city, Ba Dinh district, postal
code 100000
VIETNAM

Betrifft: Nguyen Thuy Hanh

Sehr geehrter Herr Premierminister

Nguyen Thuy Hanh wurde am 7. April 2021 festgenommen und wegen «Opposition gegen den Staat der Sozialistischen Republik Vietnam» angeklagt. Im Falle einer Verurteilung drohen der Menschenrechtsverteidigerin aus Hanoi bis zu 20 Jahre Haft.

Die gewaltlose politische Gefangene hatte einen Fonds für Spenden eingerichtet, um Angehörigen von zu Unrecht inhaftierten Personen Besuche in den teilweise weit entfernten Haftanstalten zu ermöglichen. Diese Gefangenen sind oft zu langjährigen Gefängnisstrafen verurteilt und haben häufig sehr schlechte Haftbedingungen.

Vor ihrer Festnahme hatte Nguyen Thuy Hanh die Öffentlichkeit darüber informiert, dass sie ihre humanitäre Arbeit aufgrund von gesundheitlichen Problemen zunächst aussetzen müsse. Weder ihre Familie noch ihr Rechtsbeistand wissen, wie es um ihre Gesundheit derzeit bestellt ist und sind in grosser Sorge. Die Ermittlungen verlaufen offenbar nur schleppend, und es wurde noch kein Prozesstermin anberaunt.

Bitte unternehmen Sie alle notwendigen Schritte, um die strafrechtliche Verfolgung von Nguyen Thuy Hanh zu beenden und ihre sofortige und bedingungslose Freilassung sicherzustellen. Bitten garantieren Sie ausserdem, dass sie bis zu ihrer Freilassung Zugang zu einem Rechtsbeistand und zu ihrer Familie erhält und dass sie angemessen medizinisch versorgt wird.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam, Schösslistrasse 26, 3008 Bern
Fax: 031 388 78 79 / E-Mail: vietsuisse@bluewin.ch

VERSCHLEPPTEM JOURNALISTEN DROHT FOLTER

LIBYEN

Mansour Atti

Von dem Journalisten und Blogger Mansour Atti fehlt seit dem 3. Juni 2021 jede Spur. Er wurde an jenem Tag in der Nähe seiner Arbeitsstelle in der Stadt Ajdabiya im Nordosten Libyens von bewaffneten Männern verschleppt. Vor seiner Verschleppung war er wiederholt über seinen Aktivismus befragt worden. Er hatte sich im Vorfeld der Präsidentschaftswahl, die ursprünglich für den 24. Dezember 2021 angesetzt war und inzwischen auf unbestimmte Zeit verschoben wurde, für ein repressionsfreies Umfeld eingesetzt.

Seine Familie weiss nichts über sein Schicksal und seinen Verbleib, obwohl sie sich schriftlich bei den selbsternannten Libysch-Arabischen Streitkräften (LAAF) erkundigt hat. Diese bewaffnete Gruppe kontrolliert faktisch den Osten des Landes.

Im August 2021 soll ein Kommandeur des 302. Bataillons, eine der LAAF nahestehende bewaffnete Gruppe, privat bestätigt haben, dass sich Mansour Atti in ihrem Gewahrsam befinde. Den genauen Aufenthaltsort gab er jedoch nicht preis.

Mitglieder dieser Gruppe sagten, er werde nicht vor den Präsidentschaftswahlen freigelassen, die ursprünglich für den 24. Dezember 2021 geplant waren. Am 22. Dezember 2021 wurde die Wahl vertagt, ohne dass ein neuer Termin bekannt gegeben wurde. Mansour Atti riskiert angesichts des unklaren Wahlkalenders, auf unbestimmte Zeit in Haft ohne Kontakt zur Aussenwelt zu bleiben.

Angesichts zahlreicher Berichte, denen zufolge bewaffnete Gruppen in Ostlibyen Personen in ihrem Gewahrsam Folter und anderen Misshandlungen aussetzen, gibt es ernsthafte Bedenken, dass Mansour Atti ein Opfer sein könnte.

AKTIONSVORSCHLAG UND FORDERUNGEN

Bitte **schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in gutem Arabisch, Englisch oder auf Deutsch **an den Kommandeur der Libysch-Arabischen Streitkräfte** und bitten Sie ihn, den Aufenthaltsort von Mansour Atti bekannt zu geben und bewaffnete Gruppen, die unter dem Kommando der LAAF operieren, anzuweisen, ihn unverzüglich freizulassen. Bis zu seiner Freilassung muss Mansour Atti Zugang zu seiner Familie und einer angemessenen medizinischen Versorgung erhalten und vor Folter und anderen Misshandlungen geschützt werden.

→ **Anrede:** Dear Colonel General / Sehr geehrter Herr Generaloberst

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf der nächsten Seite**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>
↳ Auf den Link klicken und den Fall auswählen. Der englische Modellbrief ist ganz unten.

→ **Porto:** Europa: CHF 1.80 / übrige Länder: CHF 2.30

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

Aufgrund fehlender Transportmöglichkeiten ist der Postverkehr bis auf Weiteres unterbrochen. Am besten ist der Generaloberst über Facebook erreichbar. Briefe per Post: Senden Sie Ihren Brief an die Botschaft von Libyen mit der Bitte um Übermittlung an den Generaloberst.

Colonel General Abdulrazek al-Nadoori
Acting Supreme Commander of the Libyan Arab Armed Forces
Ar-Rajma, Benghazi. Libya
c/o Botschaft von Libyen
Tavelweg 2
3006 Bern

Fax Botschaft: 031 351 13 25

E-Mail Botschaft: libya_emb_bern@foreign.gov.ly ; libyanemb_bern@yahoo.com

Am besten ist der Generaloberst über Facebook erreichbar:
@LNAspox oder **@General.official.leadership**

KOPIE AN

Botschaft von Libyen
Tavelweg 2
3006 Bern

Fax: 031 351 13 25

E-Mail:

libya_emb_bern@foreign.gov.ly ;
libyanemb_bern@yahoo.com

Colonel General Abdulrazek al-Nadoori
Acting Supreme Commander of the
Libyan Arab Armed Forces
Ar-Rajma, Benghazi, Libya
c/o Botschaft von Libyen
Tavelweg 2
3006 Bern

Betrifft: Mansour Atti

Sehr geehrter Herr Generaloberst

Mit grosser Sorge habe ich erfahren, dass von dem Journalisten und Blogger Mansour Atti seit dem 3. Juni 2021 jede Spur fehlt. Er wurde an jenem Tag in der Nähe seiner Arbeitsstelle in der Stadt Ajdabiya im Nordosten Libyens von bewaffneten Männern verschleppt. Seine Familie weiss nichts über das Schicksal von Mansour Atti und über seinen Verbleib.

Vor seiner Verschleppung war er wiederholt über seinen Aktivismus befragt worden. Er hatte sich im Vorfeld der Präsidentschaftswahl, die ursprünglich für den 24. Dezember 2021 angesetzt war, für ein repressionsfreies Umfeld eingesetzt.

Im August 2021 soll ein Kommandeur des 302. Bataillons, eine der *Libysch-Arabischen Streitkräften* LAAF nahestehende bewaffnete Gruppe, privat bestätigt haben, dass sich Mansour Atti in ihrem Gewahrsam befinde. Den genauen Aufenthaltsort gab er jedoch nicht preis.

Mitglieder dieser Gruppe sagten, er werde nicht vor den Präsidentschaftswahlen freigelassen. Am 22. Dezember 2021 wurde die Wahl vertagt, ohne dass ein neuer Termin bekannt gegeben wurde. Mansour Atti riskiert angesichts des unklaren Wahlkalenders, auf unbestimmte Zeit in Haft ohne Kontakt zur Aussenwelt zu bleiben.

Ich bitte Sie, den Aufenthaltsort von Mansour Atti bekannt zu geben und bewaffnete Gruppen, die unter dem Kommando der LAAF operieren, anzuweisen, ihn unverzüglich freizulassen. Bis zu seiner Freilassung muss Mansour Atti Zugang zu seiner Familie und einer angemessenen medizinischen Versorgung erhalten und vor Folter und anderen Misshandlungen geschützt werden.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Botschaft von Libyen, Tavelweg 2, 3006 Bern
Fax: 031 351 13 25 / E-Mail: libya_emb_brn@foreign.gov.ly ; libyanemb_bern@yahoo.com